

GEMEINDE JOURNAL



LEOBENDORF ♦ OBERROHRBACH

TRESORF ♦ UNTERROHRBACH

Nachrichten der Gemeinde Leobendorf - 20. Jahrgang - Nummer 34 - Dezember 2012 - Amtliche Mitteilung

40 Jahre Großgemeinde Leobendorf



Themenvorschau:

Seite 2
40 Jahre Großgemeinde

Seite 3
Aktuelle Grundwasser-Infos

Seite 4
Neu: Gemeinde-Newsletter

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Leobendorf
2100 Leobendorf, Stockerauer Straße 9

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Karl Stich

Satz und Druck:
Druckerei Fuchs GesmbH
Leobendorf-Korneuburg
www.druckerei-fuchs.at

Unsere Großgemeinde feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Im Rahmen eines Festaktes im Grunerhof wurde dieses bedeutende Jubiläum gebührend gefeiert. (Bericht Seite 2)

Großgemeinde feiert 40-Jahr-Jubiläum

Am 8. Dezember 2012 wurde in einem Festakt im Millenniumssaal des Grunerhofes an die Errichtung der Großgemeinde Leobendorf mit 1.1.1972 erinnert.

Nach einem Festgottesdienst wurde am Friedhof die neu gepflanzte Kirchenlinde von Bruder Adam Bialek gesegnet. Gemeinderat Dipl. Päd. Franz Grafenauer sprach einige Worte zum Baumdenkmal aus dem Jahre 1543, das leider im Vorjahr einem Sturm zum Opfer viel.

Schließlich erinnerte Bürgermeister Karl Stich beim Festakt im Grunerhof an die Entscheidung der Großgemeinde Leobendorf:

Im Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg vom 24.11.1970 wurde die „Freiwillige Vereinigung der Gemeinden Unterrohrbach und Leobendorf“ verlautbart.

Als Name der neuen Gemeinde wurde gemäß der NÖ Ge-

meindeordnung „Leobendorf“ bestimmt. Am 4.2.1971 wurde im Gemeinderat der neuen Gemeinde Leobendorf von der Verwaltungsübergabe der Gemeinde Unterrohrbach an die Sitzgemeinde Leobendorf durch zwei Vertreter der NÖ Landesregierung berichtet.

Am 13. 12. 1971 wurde das NÖ Kommunalstrukturverbesserungsgesetz 171 kundgemacht. Gemäß § 3 Abs. 9 dieses Gesetzes wurden, neben anderen Gemeinden im Bezirk Korneuburg, die Gemeinde Leobendorf (mit Unterrohrbach, Oberrohrbach und Tresdorf) zur Gemeinde Leobendorf vereint.

Mit Amtsblatt vom 10.1.1972 wurde Josef Fürhäuser aus Leobendorf zum Regierungskommissär und Johann Haller aus Tresdorf zu seinem Stellvertreter bestellt.

Nach der Gemeinderatswahl am 19. März 1972 (ÖVP 11

Mandate, SPÖ 8 Mandate) wurde in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 8.4.1972 Josef Fürhäuser zum Bürgermeister und Johann Haller zum Vizebürgermeister gewählt.

Vom Gemeinderat, der am 8.4.1972 die konstituierende Sitzung abhielt, sind heute noch die Herren Karl Göttinger, Karl Bauer, DKfm. Alois Neumayer, Karl Glatt, Franz Traxler, Hellmut Watzinger, Leopold Göttinger und Franz Wallisch unter uns. Einige davon wohnten der Festsetzung bei.

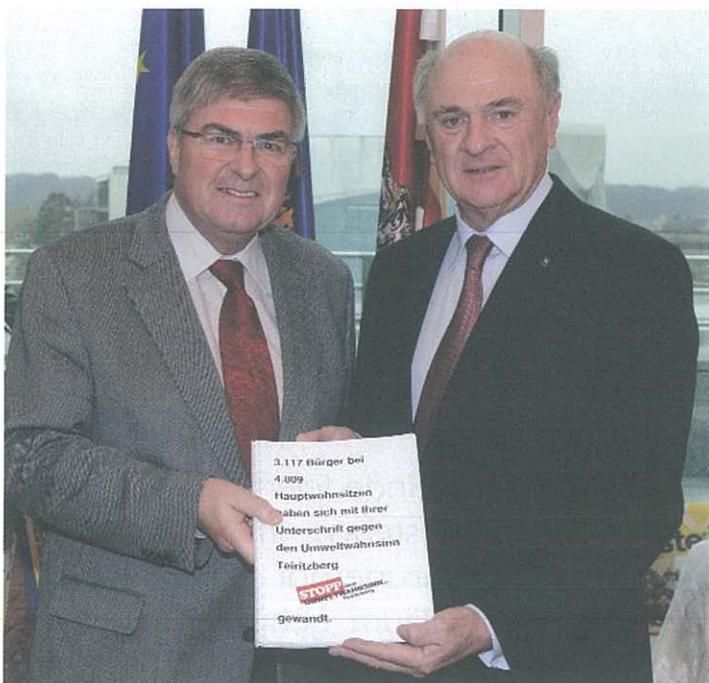
Dass sich die großen Erwartungen in die neue Großgemeinde erfüllt haben, zeigt sich am Besten in der Bevölkerungsentwicklung seit 1972:

1971	2.480 Einwohner
1981	3.104 Einwohner
1991	3.694 Einwohner
2001	4.284 Einwohner
2011	4.732 Einwohner

Waren die ersten 30 Jahre der neuen Großgemeinde hauptsächlich durch den Aufbau der infrastrukturellen Einrichtungen geprägt, so kann man sich heute mehr um Lebensqualität, erhaltenswertes Orts- und Landschaftsbild kümmern. Auch der Ausbau der Kinder-einrichtungen war in den letzten Jahren ein Hauptanliegen der Gemeinde Leobendorf.

Im Jahr 1983 wurde die Gemeinde Leobendorf für ihre Bemühungen um den kommunalen Aufbau mit der Erhebung zur Marktgemeinde von der Niederösterreichischen Landesregierung belohnt.

Im Anschluss an die Worte von Bürgermeister Karl Stich wurden im Rahmen der Feierlichkeiten jene Gemeinderäte geehrt, die in der Zeit von 2010 bis 2012 aus dem Gemeinderat der Marktgemeinde Leobendorf ausgeschieden sind.



Die Unterschriftenliste gegen die Sondermüllanlage am Teiritzberg wurde von Bürgermeister Karl Stich an den Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll übergeben.

3.117 Unterschriften wurden übergeben

Am 27. 11. 2012 übergab Bürgermeister Karl Stich die gesammelten 3.117 Unterschriften gegen den Umweltsinn am Teiritzberg an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in St. Pölten.

In diesem Gespräch berichtete Bürgermeister Stich dem Landeshauptmann über die Sorgen und Ängste der Bevölkerung bzw. von den, durch den Arbeitskreis und den beiden beigezogenen Gutachtern aufgezeigten schweren Mängel der bewilligten Anlage.

Landeshauptmann Pröll kann in das laufende Berufungsverfahren beim Unabhängigen Verwaltungssenat nicht eingreifen. Sollte das Verfahren von diesem jedoch an das Land NÖ zurückgewiesen werden, versprach Dr. Pröll jedoch eine besonders sorgfältige Prüfung der von uns bekämpften Anlagengenehmigung.

Nach einem Gespräch des Arbeitskreises mit dem Umweltanwalt des Landes NÖ, Prof. Dr. Rossmann gehen wir davon aus, dass die Genehmigung aufgehoben wird.

Neues aus dem Gemeinderat

Über 30 Tagesordnungspunkte wurden in der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2012 am 12.12.2012 behandelt.

Neben dem Nachtragsvoranschlag und dem Voranschlag für 2013 wurden folgende Punkte behandelt:

- Straßenbau:

Nach der Erneuerung der Gasleitung wurde die Sechshausgasse neu asphaltiert. Teilweise musste der schadhafte Kanal ebenfalls erneuert werden.

- Anrufsammeltaxi:

Vom Taxiunternehmen wurden die Preise um 5 % angehoben. Für die Benutzer des „AST Kreuzenstein“ bleibt der Fahrpreis jedoch unverändert.

- Grundkauf:

Eine Zukunftsinvestition

wurde mit dem Kauf eines Ackergrundstückes direkt neben dem Bauhof in Leobendorf „Am Wasweg“ getätigt.

- Regenrückhaltebecken:

Die Erdarbeiten für das Regenrückhaltebecken in Tresdorf - Leithengasse wurden an die Firma GLS-Bau zum Preis von 243.000 Euro übertragen. Die gesamten Baukosten von rund 340.000 Euro sind zu 85 % vom Bund und Land NÖ gefördert.

- Urnenwand:

In diesen Tagen wurde die Urnenwand am Friedhof in Leobendorf errichtet. Die Kosten für eine Urnennische betragen einmalig 2.700 Euro. Die Einlösegebühr für 10 Jahre beträgt 395 Euro. Gleichzeitig wurden die Beerdigungs- und Grabgebühren um 5 % angehoben.

Nachtragsvoranschlag 2012 beschlossen:

Ein erfreuliches Wirtschaftsergebnis zeichnet sich für das Jahr 2012 ab. So wurde der voraussichtliche Überschuss in der Gemeindegebarung von 316.400 Euro auf 514.200 Euro nach oben revidiert.

Der Schuldenstand soll um rund 750.000 Euro auf 17.416.000 Euro zurückgehen.

Budget-Voranschlag 2013

Ebenfalls erfreuliche Ziffern zeigt das Budget für das Jahr 2013.

Einnahmen in Höhe von 9.387.400 Euro stehen Ausgaben von 8.833.700 Euro gegenüber.

Somit soll ein Überschuss von 453.700 Euro erwirtschaftet werden.

Ausgaben für größere AO-Vorhaben sind folgende geplant:

Ausfinanzierung Sporthaus Leobendorf: 55.000 Euro
Straßenbau: 415.000 Euro
Revitalisierung Donaugraben: 21.300 Euro
Hauptplatzgestaltung: 20.000 Euro
Investition Bauhof: 30.000 Euro

Wasserversorgung Erholungsgebiet I: 150.000 Euro
Sanierung FF-Haus Oberrohrbach: 170.000 Euro
Dorfhaus Unterrohrbach: 15.000 Euro
Regenrückhaltebecken Tresdorf: 391.000 Euro
Kleinkindergruppe: 30.000 Euro

Wander- und Walkingstrecke: 20.000 Euro
Energiesparen - Photovoltaik: 80.000 Euro
Grundankauf: 60.000 Euro
Abbruch div. Gemeindeobjekte: 30.000 Euro

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Das Bürgerservice ist während der Weihnachtszeit wie gewohnt für Sie da. Ausgenommen sind der 24.12.2012 sowie der 31.12.2012, an diesen beiden Tagen bleibt das Gemeindeamt geschlossen.

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen aufgrund der Feiertage.

Infos zur Grundwasserthematik

Nun liegt auch das Toxikologische Gutachten der Firma Kwizda vom Österreichischen Institut für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH im vollem Umfang vor.

In der Zusammenfassung enthält das Gutachten folgende Feststellungen:

Die humantoxikologische Bewertung von Auswirkungen bei der Verwendung von mit Clopyralid, Thiametoxam (inkl. Metaboliten) Florasulam, Clothianidin und Flumetsulam verunreinigtem Grundwasser als Trinkwasser ergibt, dass keine gesundheitliche Gefährdung für Mensch und Haustiere gegeben ist. Bei keinem der Wirkstoffe und

Metaboliten wurde jene Substanzmenge, die ein Konsument (Säugling als empfindlichste Konsumentengruppe) unter Berücksichtigung aller vorhandenen Kenntnisse täglich und lebenslang ohne erkennbares Risiko für die Gesundheit aufnehmen kann (ADI), mit >20 % überschritten. Auch wurde keiner der Wirkstoffe und Metabolite im Trinkwasser in Konzentrationen über den jeweiligen toxikologisch tolerierbaren Wert gefunden.

Weitere Sanierungsmaßnahmen

Um eine weitere Ausbreitung des verunreinigten Grund-

wassers in Richtung Langenzerndorf einzuschränken hat die Bezirkshauptmannschaft Korneuburg angeordnet, dass das Grundwasser in Bereich des Kraftwerkes Korneuburg abgepumpt und in die Donau eingeleitet wird.

Eine umstrittene Maßnahme, die vom eingesetzten Expertenteam (Univ. Prof. Dr. Werner Wruss) so begründet wird:

Eine Gefährdung der Donau kann eindeutig ausgeschlossen werden. Das abgepumpte Wasser ist nur gering verunreinigt und wird in der Donau massiv verdünnt. Die Maßnahme wird laufend überwacht und evaluiert.

Leobendorfer Advent

Auch heuer lockte der Leobendorfer Advent wieder viele Besucher von Nah und Fern an. Vom Pfarrhof bis zu den Kellern der Bründlgasse waren zahlreiche Aussteller, Vereine und Kellerbesitzer um das Wohl der Gäste bemüht. Für die musikalische Umrahmung sorgten „Die Weinbeisser“ unter der Leitung von Andreas Füsselberger. Die Auftritte der Sopranistin Regina Schörg und der Feuerjougler runden die Veranstaltung ab.

Stellenangebot

Anlernling
Zahnärztliche Assistenz
von Frau Dr. Elisabeth Jacoba-Schubert gesucht!
Tel.: 02262/66544

Aktuelles aus dem Musikverein Leobendorf

Sieger in der Oberstufe

Der Musikverein Leobendorf hat beim diesjährigen Wertungsspiel unter den 30 teilnehmenden Kapellen der Bezirke Tulln und Korneuburg mit 94,33 Punkten die Höchstpunktzahl in der Oberstufe und somit einen „Ausgezeichneten Erfolg“ bekommen.

Blasmusik mit Pfiif

Unter diesem Titel ist der Musikverein Leobendorf Kreuzenstein ab Dezember wieder auf CD zu hören. Getreu dem Motto „blasmusik mit pfiif“ ist auf dieser CD Musik vom Colonel Bogey Marsch aus dem Film „Die Brücke am Kwai“ bis zur Laubener Schnellpolka, vom Erzherzog Albrecht Marsch bis zur African Symphonie und vom New Age Rock bis zu Eye of the Tiger aus dem Film „Rocky“ zu hören.

Erhältlich zum Preis von 15 Euro (für unterstützende Mitglieder 10 Euro) bei der Raiffeisenkasse und Gemeinde Leobendorf, sowie bei der Musikschule Leobendorf unter der Telefonnummer 02262/66142 oder per E-Mail: musikschule@leobendorf.at und am 18. Dezember beim „Musikanten-Advent“ in der Arena der Musikschule.

Neujahrsblasen am 30.12.

Am Sonntag, 30. Dezember findet wieder das Neujahrsblasen statt. Die Musiker des Musikvereins Kreuzenstein kommen auch gerne zu Ihnen nach Hause! In der Raiffeisenkasse Leobendorf hängt noch bis 18. Dezember eine Liste, in die man sich eintragen kann.

Turmblasen

Das weihnachtliche Turmblasen findet wieder am 24. Dezember, um 17.30 Uhr am Platz vor der Kirche statt.



Der Musikverein Leobendorf Kreuzenstein ist ab jetzt wieder auf CD zu hören. Unter dem Titel „blasmusik mit pfiif“ ist diese zum Preis von 15 Euro erhältlich.

Neu: Gemeinde-Newsletter

Um alle interessierten Bürgerinnen und Bürger unserer Großgemeinde, in kürzeren Intervallen über die aktuellen Themen zu informieren, wird es ab Jänner 2013 einen „Gemeindenewsletter“ in elektronischer Form (E-Mail) geben. Für alle die keine direkte Internetverbindung haben, steht in jedem Schaukasten in der Großgemeinde der Newsletter in gedruckter Version zur Information bereit.

Auch auf der Homepage der Gemeinde (www.leobendorf.at) werden alle Newsletter abrufbar sein.

Der Newsletter wird unter anderem die diensthabenden Ärzte im laufenden Monat, aktuelle Themen in und um die Gemeinde, Veranstaltungshinweise des laufenden Monats sowie die geöffneten Heurigenlokale in der Großgemeinde beinhalten.

Neugierig? Dann bestellen Sie sich mit einem einfachen E-Mail an news@leobendorf.at den Newsletter!



Eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013 wünschen Ihnen

Bürgermeister Karl Stich

und der

Gemeinderat der Marktgemeinde Leobendorf